

## KARINA BUSCHINGER

Die Geigerin Karina Buschinger wurde 1978 geboren und begann im Alter von sechs Jahren ihren ersten Geigenunterricht bei ihrer Mutter Violeta Buschinger. Kurze Zeit später wurde sie als Jungstudentin in die Klasse von Prof. Rosa Fain in Düsseldorf aufgenommen, 2001 wechselte sie dann zu Prof. Maxim Vengerov an die Musikhochschule in Saarbrücken. Ihr künstlerisches Diplom legte Karina 2003 bei Prof. Rainer Kussmaul in Freiburg ab, wo sie auch von 2002 bis 2006 ihr Aufbaustudium absolvierte. Meisterkurse bei Prof. Igor Ozim, Herrmann Krebbers, Miriam Fried und Dmitri Sitkovetsky ergänzen ihre musikalische Ausbildung.

Sie nahm schon früh erfolgreich am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teil, weitere Erfolge Preise gewann sie beim Leopold Mozart Violinwettbewerb Augsburg sowie beim Int. Henryk Wieniawski Wettbewerb, wo Karina unter anderem für die beste Interpretation der Wieniawski-Caprice mit einem Honorary Award durch Yehudi Menuhin ausgezeichnet wurde. 2003 war sie Finalistin des Deutschen Musikwettbewerbs Berlin und wurde im Rahmen der Bundesauswahl „Konzerte junger Künstler“ in der Saison 2004/2005 durch zahlreiche Konzerte gefördert. Weitere Stipendien und Förderungen erhielt die Geigerin von der Stiftung Villa Musica, und der Deutschen Stiftung Musikleben, die sie mehrere Jahre durch eine Instrumentenleihgabe unterstützte.

Karina Buschinger konzertierte in zahlreichen Städten Deutschlands, Europas und auch in Übersee, als Solistin spielte sie mit Orchestern wie den Nürnberger Symphonikern, der Rheinischen Staatsphilharmonie Koblenz, dem RSB Berlin, dem Philharmonischen Orchestern Hagen und Kiel, dem Münchener Kammerorchester, dem Radio-Sinfonieorchester Bukarest sowie dem Stuttgarter Kammerorchester. Sie debütierte 2005 mit dem Deutschen Kammerorchester Berlin in der Philharmonie Berlin wie auch zuvor in der Philharmonie Essen und im Prinzregententheater München.

Sie trat bei vielen Festivals auf: beim Beethovenfest Bonn, auf Schloss Elmau, beim Schleswig-Holstein Musikfestival und bei den Schwetzingen Festspielen, um nur einige zu erwähnen.

Ihre vielseitige Konzerttätigkeit wurde mit zahlreichen Live-Mitschnitten und Produktionen bei NDR, WDR, SWR, SR, BR und vom Deutschlandfunk dokumentiert.

Im Mai 2006 musizierte sie beim Kammermusikfestival „Chamber Music Connects the World“ der Kronberg Academy gemeinsam mit Gidon Kremer, Yuri Bashmet und Frans Helmerson.

Karina Buschinger ist eine begeisterte Kammermusikerin, die regelmäßig in verschiedenen Ensembles und mit ihrem Streichtrio (mit dem Cellisten Julian Steckel und der Bratscherin Anita Saniter) konzertiert. Sie trat unter anderem mit Künstlern wie Ulrike-Anima Mathé, Ulf Hoelscher, Ida Bieler, Gustav Rivinius, Paul Rivinius und Hariolf Schlichtig auf.

Karina Buschinger wird gefördert von der Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit und spielt ein Joseph und Antonius Gagliano aus dem Jahre 1797, deren Erwerb ihr der PE-Förderkreis in Mannheim ermöglichte.

Saison 2010/2011